

Finanzielle Grundbildung: Sensibilisierung und Curriculum-Materialien

Monika Tröster, Dr.in Ewelina Mania

Fachtagung im Projekt Alpha KOOPERATIV

06. Dezember 2019, München

die

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

www.die-bonn.de



„Finanzielle Grundbildung meint die existenziell basalen und unmittelbar lebenspraktischen Anforderungen alltäglichen Handelns und der Lebensführung in geldlichen Angelegenheiten“.

(Mania & Tröster 2014, S. 140)

Projekt Curriculum und Professionalisierung der Finanziellen Grundbildung (CurVe II)

Transfer-, Forschungs- und Entwicklungsprojekt



Projektlaufzeit: 01/2016 – 12/2021

Ziele:

- ➔ Netzwerke und Übergänge
- ➔ adressatengerechte Ansprachestrategien
- ➔ Curriculum und Lernspiel
- ➔ Professionalisierung der Planenden, Lehrenden und Multiplikator/inn/en

Finanzielle Grundbildung – neue Zugänge

Schuldnerberatungsstellen **Stadtteilbüros**
Nachbarschaftsetagen Migrationsberatung
Mehrgenerationenhäuser Eltern-Café **Jobcenter**
Tafel **Stadtteilmütter** Seniorenheime
Beratungsstellen **Verbraucherberatung**
Betriebe im Niedriglohnsektor
Kirchengemeinden/kirchliche Einrichtungen
Lotsen **Moscheen** **Selbstlernzentren**
Familienbildungsstätten

Sensibilisierung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen

- ➔ Vernetzung zwischen Erwachsenenbildung/ Weiterbildung und Sozialer Arbeit: Schaffung von neuen Netzwerken und Übergängen
- ➔ Sensibilisierung für das Thema (Finanzielle) Grundbildung
- ➔ Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen: erkennen – ansprechen – handeln



Konzeptioneller Dreischritt der Sensibilisierungsworkshops

ERKENNEN 	ANSPRECHEN 	HANDELN 
<p>Was ist (Finanzielle) Grundbildung?</p> <p>Wie ist ein Bedarf an (Finanzieller) Grundbildung erkennbar/ wahrnehmbar?</p> <p>Wie können Situationen/Anlässe gestaltet werden, die das Erkennen eines Bedarfs möglich machen</p>	<p>Wie kann man Vertrauen zu den Betroffenen aufbauen?</p> <p>Wie kann der vermutete Bedarf an Finanzieller Grundbildung im Beratungskontext angesprochen werden?</p> <p>Wie können entsprechende Gesprächssituationen in den beruflichen Alltag eingebaut werden?</p>	<p>Wohin können betroffene Personen weitervermittelt werden?</p> <p>Welche interdisziplinären Kooperationen und Vernetzungen sind hilfreich?</p> <p>Wie kann ein Lernangebot zu Finanzieller Grundbildung geplant werden?</p>

Quelle: Tröster, Mania & Bowien-Jansen, 2018, S. 08-5

Tröster, M. & Bowien-Jansen, B. (Hrsg.). (2019). *Sensibel für Finanzielle Grundbildung: Studienmaterialien und Handlungsempfehlungen*. Bielefeld: wbv Media



<https://www.die-bonn.de/id/37094/about/html/>

FÄCHER HERAUSGEBER OPEN DATA FAQ KONTAKT



Sensibel für Finanzielle Grundbildung 1 / 17

- 1  Video 1: Das Grundbildungshaus - eine Metapher
⌚ 05:40
- 2  Video 2: Das CurVe Kompetenzmodell Finanzielle
⌚ 04:44
- 3  Video 3: Der iff-Überschuldungsreport
⌚ 04:44
- 4  Video 4: So kommt Bewegung in die Vorstellungsrunde - eine
⌚ 04:54

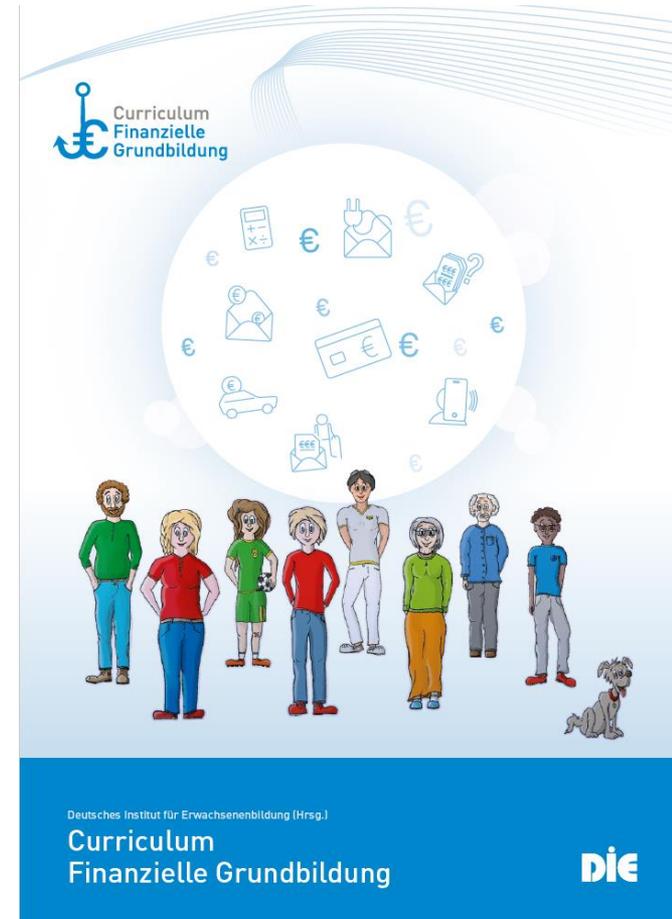
<https://av.tib.eu/series/659/sensibel+fur+finanzielle+grundbildung>

Inhaltsverzeichnis

- ➔ **1 Einleitung**
Monika Tröster, Beate Bowien-Jansen
- ➔ **2 Finanzielle Grundbildung – Begrifflichkeiten und Kompetenzanforderungen**
Ewelina Mania
- ➔ **3 Finanzielle Grundbildung braucht Multiplikatoren**
Monika Tröster, Beate Bowien-Jansen
 - 3.1 Teilnehmendengewinnung und Ansprache in der Finanziellen Grundbildung
 - 3.2 Rolle und Funktion der Multiplikatoren
 - 3.3 Sensibilisierung in der Finanziellen Grundbildung
- ➔ **4 Finanzielle Grundbildung – Sensibel im Berufsalltag?**
Monika Tröster, Beate Bowien-Jansen unter Mitarbeit von: Heike Christiani, Sabine Schwarz
 - 4.1 Sensibel für Fakten und Hintergründe
 - 4.2 Sensibel fürs Erkennen
 - 4.4 Sensibel fürs Ansprechen
 - 4.5 Sensibel fürs Handeln
- ➔ **5 Finanzielle Grundbildung: Kooperationen und Netzwerke**
Monika Tröster, Beate Bowien-Jansen
- ➔ **6 Finanzielle Grundbildung: Sensibilisierungsworkshops planen, durchführen und auswerten. Eine Anleitung**
Sabine Schwarz, Monika Tröster, Beate Bowien-Jansen

Curriculum Finanzielle Grundbildung (FGB) - Bestandteile:

- ➔ Curriculum Finanzielle Grundbildung: Hinweise für Planende und Lehrende
- ➔ Kurzfassung der Hinweise für Lehrende
- ➔ 14 Materialsets mit verschiedenen Bestandteilen und authentischen Materialien als Anlage (perspektivisch weitere Materialsets)
- ➔ Ergänzend zu den Materialsets: Methodensammlung zu non-kognitiv Aspekten
- ➔ Poster der Familie Müller



Quelle: DIE, 2019

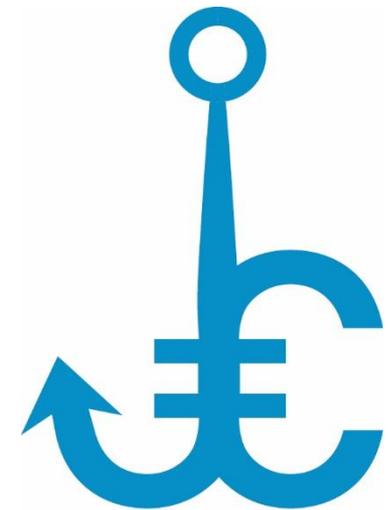
Einsatzmöglichkeiten in der Praxis

Nutzung in bestehenden Angebotsformaten

- ➔ Alphabetisierungs- und Rechenkurse
- ➔ Grundbildungsangebote im Bereich Medien/Computer, Politik, Arbeit/Beruf, Ernährung
- ➔ Integrationskurse
- ➔ Angebote für Geflüchtete etc.

Entwicklung neuer Angebote für

- ➔ kurze und längere Lernformate
- ➔ neue Angebotskonzepte
- ➔ neue Lernorte
- ➔ neue Kooperationspartner
- ➔ neue Zielgruppen



Inhalte und Aufbau der Materialsets

Materialien für Lernende



Ankergeschichte



Authentische
Materialien



Arbeitsblätter

Materialien für Lehrende



Beispielhafter
Moderationsplan



Zusatzmaterialien

Didaktisch-methodische
Hinweise

Lösungsblätter

Infoblatt

Linkliste



Marie muss neu rechnen – der Unterhalt für Max fällt weg!



Inhalt

1	Überblick über das Materialset	2
1.1	Das Materialset im CurVe-Kompetenzmodell	2
1.2	Die Inhalte des Materialsets	3
2	Sammlung der Materialien für Lernende	4
2.1	Ankergeschichte	5
2.2	Besonderung	6
2.3	Arbeitsblätter	7
3	Sammlung der Materialien für Lehrende	15
3.1	Beispielhafter Moderationsplan	16
3.2	Zusatzmaterialien	19

Authentisches Material als Anlage:
Anlage 1: Rechnungen und Verträge der Familie Müller
Anlage 2: Kontoauszug Michael Müller
Anlage 3: Kontoauszug Marie Müller

1 Die einzelnen Materialien wurden von Heike Christiani in Zusammenarbeit mit dem CurVe II-Team entwickelt. Zahlen und Fakten sind im Jahr 2018 recherchiert worden.

Lebensereignisse der Familie Müller als narrative Anker



Lebensereignisse der Familie Müller als narrative Anker

Familie Müller



WISSEN

Alltags- und Lebensweltbezug

FinSpar Bank AG
Kohlweg 12 • 34777 Maisenbohn
Kundenservice: +49 (0) 2299 240 595-0

KONTOAUZUG
Marie Müller
DE22 2350 4045 4040 0000 4711

Datum des Auszugs: 07.12.18
Fällig am: 02.01.19
Auszug Nr. 18
Blatt 1/2

Datum	Beschreibung	Gutschriften	Belastungen	Konten-Saldo
	Vorgelegter Saldo	450,00 €		450,00 €
03.11.18	DA Taschengeld Max Funkybanyk 00FE 23 2454 3654 3645 23		45,00 €	-45,00 €
03.11.18	DA Taschengeld Mona BFD Bank 45DE 452 4998 8889 7773 34		25,00 €	-25,00 €
10.11.18	Lastschrift 98069098 Muckibude-Kunde 2323R243		19,99 €	-19,99 €
11.11.18	Geldautomat Verfügung 11.11./21:15Uhr Filiale 21 Hauptstr. 34		50,00 €	-50,00 €
17.11.18	EO: Einzelüberweisung: Stadtsport e.V. Schwimmen Max 2.Halbjahr 2018		60,00 €	-60,00 €
18.11.18	Arbeitsamt Familienkasse Kindergeld K6315/13234 29876 90784 103	388,00 €		388,00 €
18.11.18	Lastschrift 00000497656735 Stadwerke Maisenbohn GmbH Rech.-Nr. 24361 Kd 4653998		90,00 €	-90,00 €

LESEN

Stadwerke Maisenbohn • Wasserpauschale 2018/2019

Herr/Frau
Mustafa Mansour
Mühlenweg 47
34777 Maisenbohn

Verbrauchsstelle: Mustafa Mansour
Mühlenweg 47
34777 Maisenbohn

Bestätigung des Versorgungsvertrages

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrter Kunde,

die Stadwerke Maisenbohn begrüßen Sie als Kunden und wünschen Ihnen eine angenehme Vertragspartnerschaft. Grundlage des Versorgungsvertrages sind bei Strom die StromGV, bei Gas die GasGV, bei Wärme die AVB FernwärmeV und bei Wasser die AVB WasserV, sowie die jeweils ergänzenden Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Falls Sie einen Sondervertrag mit uns abgeschlossen haben, gelten die in Ihrem Sondervertrag genannten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sollten Sie nach keinem Sondervertrag abgeschlossen haben, fördern Sie mit dem beigefügten Formular Ihr Angebot an. Bis zur nächsten Jahresabrechnung werden noch folgende Abschlüsse fällig:

Fälligkeitsperiode	Vertragsnummer	Geschäftsbezeichnung	Belastung EUR	Umsatztaxen EUR	Bruttobelastung EUR
01.04.2018 bis 31.03.2019	01	Gasanlassung	42,00	7,96	50,00
01.04.2018 bis 31.03.2019	471302	Strom	42,00	7,96	50,00

Die Höhe des Abschlags haben wir nach dem voraussichtlichen Jahresverbrauch errechnet. Bei der nächsten Jahresabrechnung wird Ihr Abschlagsbetrag, dem ausgereicht für ein ganzes Jahr, neu errechnet und mitgeteilt. Die verbrauchten Mengen rechnen wir einzeln jährlich ab, und zwar unmittelbar nach der Zählerablesung im Jahresende. Die Abschläge können mit einer Leistung der Stadwerke Maisenbohn GmbH verrechnet werden, die im Zeitpunkt Ihrer Anforderung fällig sind oder in der Folgezeit durch die Rechnungserstellung nach § 17 Abs. 1 GW fällig sind. Bitte gleichen Sie fällige Abschlags- und Rechnungsbeträge durch Überweisung oder Einzahlung auf eines unserer Konten aus. Wenn Sie aus Abschlagsverfehren befreit werden wollen, füllen Sie bitte die beigefügte Eintragserklärung aus und senden Sie diese an uns zurück. Die Abschlags- und Rechnungsbeträge werden zum Fälligkeitsdatum von Ihrem Konto abgebucht.

Übersicht über die aktuellen Vertragsverhältnisse:

Geschäftsbereich	Vertragnummer	Vertragsbezeichnung	Beginn	Beendigungsdatum	Maßstab	Abrechnung	Quartalsend
Strom	471302	Strom	01.04.2018	31.03.2019	100%	12 Monate	31.03.

Alle Daten aus diesem Vertragsverhältnis behandeln wir unter Beachtung der Datenschutzgesetze.

Mit freundlichen Grüßen
Stadwerke Maisenbohn GmbH

Seite 1/2

SCHREIBEN

Seite 1 / 5

Bürgerbank

Darlehensantrag

Darlehensnehmer: Herr Müller, Michael
Geburtsdatum: 05.09.1979
Geburtsort: Kleve
Mitarbeiternummer: 449176780802
Kreditlinie: 05.09.1979

Verkaufsfahrer: Kaufpreis/ReparaturkostenZubehör EUR 13.300,00
Beltrag zum KSBPlus für AU, Teil und ALV EUR 734,09
Betrag ALV EUR 2018 bis 196 verbleib. EUR 44,64
Kfz EUR 14.124,09
Zinszahlung EUR 1.500,00
Nettodarlehensbetrag (Gesamtdarlehensbetrag) EUR 12.624,09
Zinsen EUR 583,29
Darlehenssumme (Gesamtdarlehensbetrag) EUR 13.207,37
Sollzinssatz (gebunden für gesamte Laufzeit) 2,46 % p.a.
effektiver Jahreszins (Soll1) 2,49 %

Die 1. Rate über EUR 290,00 ist 30 Tage nach Auszahlung des Darlehens fällig.
35 Folgeraten über je EUR 290,00 sind fällig am gleichen Tag jedes Folgemonats.
1 Sollzinssatz über EUR: 2.174,57 fällig mit der letzten regulären Rate.
Laufzeit: 36 Monate
Der Darlehensnehmer wird automatisch nach erfolgreicher Auszahlung mit gesondert 1em Schreiben über den Auszahlungstermin informiert.

Schreiben gemäß nachstehenden Bedingungen:
Übergang des über alle bestehenden Forderungen bzw. Zahlende
Erfolgreiche Verrentung und Scheckentgeltzusage
Lohn- und Gehaltsabrechnung
Angebotene aus einem eventuell abgeschlossenen KSBKSB Plus
ausüben zu können.

Bevorzugte Zahlungsart bitte ankreuzen:
 Zahler ist der o.g. Darlehensnehmer
 Zahler ist ein anderer als o.g. Darlehensnehmer

SEPA-Basislastschriftmandat
Ich ermächtige die Bürgerbank, die o.g. Bank, Zahlungen von meinem/unsere(n) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/e(n) Zahlungskonto/e(n) an, die von der o.g. Bank auf mein/e(n) Konto gegengerechnete Lastschriften einzulösen. Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unsere(n) Zahlungskonto/e(n) vereinbarten Bedingungen.

Schuldenschein im Falle des Scheiterns:
 Ja
 Nein

Ich bestätige die Angaben.
Die Angabe der Identifikationsnummer DEHN0000002741. Die Mandaterteilung wird separat mitgeteilt.
Es wird spätestens 7 Tage vor Fälligkeit des SEPA-Lastschrifts eine Vorbemerkung über Betrag und Fälligkeit des SEPA-Lastschrifts mitgeteilt, sofern sich dies nicht bereits aus der Verfügung ergibt (insbesondere Lastschriften). Informationen ergibt.

RECHNEN

EASYPHONE
der neue Smartphone-Tarif!

2,5 GB
High-Speed Volumen für nur 29,95 € im Monat!

Ihr Tarif
Monatliche Gebühren: **29,95 €**
(36,95 ab dem 13. Monat)
Einmalig: 39,95 €

Telefon- und SMS-Flat in alle deutschen Netze

Internetnutzung 2,5 GB LTE
Zusätzliches Datenvolumen:
500 MB für 7 Tage 4,95 €
500 MB für 28 Tage 7,95 €
1,5 GB 14,95 €
2,5 GB 19,95 €

Mindestlaufzeit: 24 Monate
Verlängerung: Verlängerung um jeweils 12 Monate, wenn nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird.

Arbeitsblätter

Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife
Arbeitsblatt 2

Nutzungen meines Handys

Wozu nutzen Sie ihr Handy?
Ergänzen Sie die fehlenden Angaben.

- Ich telefoniere ca. _____ Std. in der Woche innerhalb Deutschlands.
- Ich telefoniere ca. _____ Std. in der Woche innerhalb EU.
- Ich telefoniere ca. _____ Std. in der Woche außerhalb EU.
- Ich schreibe ca. _____ SMS in der Woche innerhalb Deutschlands.
- Ich schreibe ca. _____ SMS in der Woche innerhalb EU.
- Ich schreibe ca. _____ SMS in der Woche außerhalb EU.

- Ich nutze regelmäßig WhatsApp oder Instagram. o ja o nein
- Ich mache viele Fotos mit meinem Handy. o ja o nein
- Ich mache viele Videos mit meinem Handy. o ja o nein
- Ich surfe mit meinem Handy viel im Internet. o ja o nein
- Ich möchte mit meinem Handy Musik hören. o ja o nein
- Ich kaufe Apps/Spiele mit meinem Handy. o ja o nein
- Ich lade mir häufig Spiele aus dem Internet. o ja o nein
- Ich verschicke Fotos und Videos. o ja o nein

Seite 97/28 DIE CurVe^{II}

Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife
Arbeitsblatt 3

Vergleich Handytarife
Laufzeitverträge und Prepaid-Verträge

Spitzname: _____

Lesen Sie die Tarifangebote. Füllen Sie die Felder der Tabelle aus.

Name des Tarifs: (Laufzeit-Vertrag)	Kosten		Kosten		
	Easyphone	Telica (Prepaid)	Talk und SMS	Special	Ähnl. Flat
Monatliche Gebühr:					
Telefon und SMS Flat:					
Telefonieren pro Minuten:					
Pro SMS:					
Datenvolumen:					
Zusätzliches Datenvolumen:					
Bindung - Kündigungsfrist:					
Sonstiges:					

Seite 10/28 DIE CurVe^{II}

Marie muss neu rechnen – der Unterhalt für Max fällt weg
Arbeitsblatt 3

Bilanz

Was „zum Leben“ übrig bleibt... 

Einnahmen:

= Fixe Ausgaben:

Rest zur freien Verfügung =









Seite 12/27 DIE CurVe^{II}

über 40 Arbeitsblätter

Lernziele aus dem Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung

Kompetenzdomänen Finanzieller Grundbildung	Subdomänen	(Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen				
		Wissen		Lesen	Schreiben	Rechnen
		deklaratives	prozedurales			
 1. Einnahmen						
 2. Geld und Zahlungsverkehr		kennt Ordnungsprinzipien; kennt Kriterien für die Beurteilung der Unterlagen		kann aus Unterlagen Informationen entnehmen (z.B. Betreff, Absender, Datum, Thema u.a.)		kann Zeitangaben systematisieren
 3. Ausgaben und Kaufen						
 4. Haushalten	Überblick					
 5. Geld leihen und Schulden			kann Unterlagen kategorisieren und sortieren; kann Ordner anlegen; kann ein Haushaltsbuch anlegen und führen		kann ein Register schreiben	
 6. Vorsorge und Versicherungen						

Verknüpfungen und Verlinkungen zwischen den Materialien

Die Lernziele und Lerninhalte aus dem Kompetenzmodell werden in mehreren Materialsets behandelt und aus mehreren Blickwinkeln betrachtet.

Über 30 Materialsets

Kompetenzdomäne	Materialsets des Curriculums Finanzielle Grundbildung	
1 Einnahmen	1	Thomas Schultze wird arbeitslos
	2	Max erste Gehaltsabrechnung
2 Geld und Zahlungsverkehr	3	Max eröffnet ein Girokonto
	4	Max nutzt sein Konto
3 Ausgaben und Kaufen	5	Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife
	6	Marie plant Monas Geburtstagsfeier
	7	Mustafas Wohnung – die Stromabrechnung
4 Haushalten	8	Marie muss neu rechnen – der Unterhalt für Max fällt weg
	9	Opa Manfred ordnet sein Chaos
5 Geld leihen und Schulden	10	Michael möchte einen Gebrauchtwagen kaufen
	11	Opa Manfred hat finanzielle Probleme
6 Vorsorge und Versicherungen	12	Mustafa und Haftpflichtversicherung
	13	Marie und die Altersvorsorge
	14	Oma Matilde und die Rente

Werkstatt Finanzielle Grundbildung Grundlagen – Methoden – Materialien

Fortbildung für Lehrende, Planende und Multiplikator/inn/en

https://www.die-bonn.de/curve/curve_II/fortbildungen/default.aspx

Fortbildungstermine:

- ➔ 11.09.2019, Bonn/NRW
- ➔ 26.09.2019, Leipzig/Sachsen
- ➔ 23.10.2019, München/Bayern
- ➔ 06.11.2019, Dillingen/Saarland
- ➔ 11.11.2019, Hannover/Niedersachsen
- ➔ 29.11.2019, Neumünster/Schleswig-Holstein
- ➔ 16.01.2020, Ludwigsfelde/Brandenburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Monika Tröster
Projektkoordinatorin
CurVe II

T 0228 3294-306
troester@die-bonn.de
www.die-curve.de

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
Heinemannstr. 12-14
53175 Bonn

Literatur

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2019). *Curriculum Finanzielle Grundbildung*. Bonn: DIE https://www.die-bonn.de/curve/content/PDF/Curriculum_Finanzielle_Grundbildung_webansicht.pdf

Institut für Demoskopie Allensbach (2015). IfD Umfrage 11088. Zugriff am 03.12.2019. Verfügbar unter www.alphadekade.de/files/Umfrage%20Lesen_Grafiken_alle.pdf

Mania, E., & Tröster, M. (2014). Finanzielle Grundbildung - Ein Kompetenzmodell entsteht. *Hessische Blätter für Volksbildung*. (2), 136-145.

Tröster, M. & Bowien-Jansen, B. (Hrsg.) (2019). *Sensibel für Finanzielle Grundbildung: Studienmaterialien und Handlungsempfehlungen*. Bielefeld: wbv Media <https://www.die-bonn.de/id/37094/about/html/>

Tröster M., Bowien-Jansen, B. & Mania, E. (2018). Zugang über Multiplikator/inn/en als Strategie der Teilnehmendengewinnung. *ALFA-Forum* (1), 35-39.

Tröster, M., Mania, E. & Bowien-Jansen, B. (2018). Zugänge zu Grund-/Basisbildung: Multiplikatoren sensibilisierung als Strategie der Teilnehmendengewinnung. *Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs* (34), 08/1 – 08/12.